



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05791**  
Datum: 22.06.2006  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt: 6660.1430/6300  
Verfasser: FB Tiefbau/Straßenverkehr

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	20.06.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI	13.07.2006	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Baubeschluss Forschungsprojekt "MOSAIQUE"/ Investitions- und Baumaßnahmen**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Vergabeausschuss beschließt die baulichen Maßnahmen zum Forschungsprojekt MOSAIQUE nach Maßgabe der Kostenschätzung mit einem Wertumfang von 710.000,00 EUR.
2. Bei einer Überschreitung der ursprünglichen Kostenberechnung von 10 % und mehr ist ein erneutes Votum des Vergabeausschusses erforderlich.

### Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :  
VermHH : 2.6300.950000.007 - 665.000,00 EUR  
VermHH : 2.6300.935810.007 - 45.000,00 EUR  
VermHH : 2.6300.361000.007 – 639.000,00 EUR (Einnahmen)

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

## Begründung

Das Forschungsprojekt MOSAIQUE“ (**M**itteldeutsche **O**ffensive für ein **s**trategisches, **a**nwen-  
derübergreifendes, **i**ntermodales Verkehrsmanagementnetzwerk mit **Q**ualitätssicherung und  
**E**ffizienzorientierung) verfolgt das Ziel der Forschung und Entwicklung zum Aufbau eines  
wirksamen, dezentral organisierten Verkehrsmanagementsystems. Neu entwickelte Verfahren  
sollen in der Region Halle-Leipzig demonstriert und in den Dauerbetrieb überführt werden. Daraus  
soll ein unmittelbarer und nachweisbarer Nutzeffekt für das Verkehrsmanagement der Region  
insgesamt, aber auch konkret für die Stadt Halle resultieren.

Im Projekt arbeiten insgesamt 10 Partner (Kommunen, Verkehrsbetriebe,  
Forschungseinrichtungen und Firmen) zusammen.

Das Forschungsprojekt MOSAIQUE wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im  
Rahmen der Ausschreibung „Verkehrsmanagement 2010“ aus einer Vielzahl von Bewerbern für  
eine Förderung ausgewählt und wird derzeit durch das Bundesministerium für Wirtschaft und  
Technologie gefördert. Diese Auswahl ist als Auszeichnung für alle am Projekt beteiligten Partner  
und somit auch für unsere Stadt anzusehen.

Die praxisorientierte Umsetzung der Forschungsergebnisse soll mit Landesmitteln zu 90 %  
gefördert werden.

Die Willensbekundung zur Teilnahme unserer Stadt an diesem Projekt erfolgte mit dem „Letter of  
Intent“ unserer Oberbürgermeisterin vom 31.08.2003 und dem gemeinsamen  
Fördermittlersuchen der Oberbürgermeister/in der Städte Halle und Leipzig an die Länder  
Sachsen-Anhalt und Sachsen vom 24.01.2005.

Die Beteiligung der Stadt Halle an diesem Projekt erfordert die Mitarbeit besonders an zwei  
Schwerpunkthemen, dem Demonstrator „Integrativer Netzausgleich im Korridor Halle-Kröllwitz“  
und am „Regionalen Datenpool der Stadt Halle“ als Voraussetzung für den Aufbau eines  
intermodularen Verkehrsmanagementnetzwerkes.

Dementsprechend sind folgende grundlegenden Investitions- und Baumaßnahmen zu realisieren:

- Tiefbau-, Verkabelungs- und Anschlussarbeiten für den Anschluss von Lichtsignalanlagen  
an die Verkehrsrechnerzentrale, incl. notwendiger Planungsleistungen;
- Nachrüstung von Hardware zur Sicherung des Qualitätsmanagements  
und der Datenübertragung in die Verkehrsleitzentrale;
- Nachrüstung von Hard- und Software zur online-Änderung von Programmen  
zur Steuerung von Lichtsignalanlagen, incl. notwendiger Detektoren und Messstellen;
- Schaffung der technischen Voraussetzungen bezüglich notwendiger Daten-  
und Kommunikationsschnittstellen.

Mit diesen Maßnahmen verbessert sich für die Stadt Halle (Saale) die Möglichkeit der Kontrolle  
und Steuerung von Lichtsignalanlagen und damit des Verkehrsflusses im gesamten Stadtgebiet.  
Diese Verbesserung ist im Interesse aller Verkehrsteilnehmer. Neben dem öffentlichen  
Personennahverkehr (ÖPNV) und dem motorisierten Individualverkehr (MIV) profitieren davon vor  
allem auch die Radfahrer und Fußgänger, insbesondere ältere Menschen, Schulkinder und  
Sehbehinderte.

Im Rahmen des Projektes „MOSAIQUE“ können diese Maßnahmen zur Verbesserung des  
Verkehrsmanagements im Individualverkehr früher und mit 90 % Förderung realisiert werden.

## **Baubeschreibung**

### Maßnahmen im Jahr 2006

Die im Korridor Halle-Kröllwitz vorhandenen Lichtsignalanlagen incl. Verkehrsdetektoren sollen an den Verkehrsrechner der Stadt Halle angeschlossen werden. Die Anbindung an die Verkehrsleitzentrale erfolgt über den Knoten (Heidealle/Weinbergweg).

Dazu sind die folgenden Tiefbau- und Verkabelungsarbeiten notwendig:

- Verkabelungsarbeiten in vorhandener Leerverrohrung
  - \* Strecke Weinbergweg - Kreuzvorwerk ca. 1600 m
  - \* Strecke Kreuzvorwerk - Tankstelle Dölauer Str. 88 ca. 700 m
- Tiefbauarbeiten mit Leerrohr- und Kabelverlegung incl. notwendiger Planungsleistungen
  - \* Strecke Tankstelle Dölauer Str. 88 - Brandbergweg ca. 600 m

Der Kabelanschluss erfolgt seitens der Lichtsignalanlagen über vorhandene Schaltschränke. Im Verkehrsrechner ist die Installation von entsprechender Anschlusshardware notwendig.

In der Verkehrsleitzentrale ist die Rechnerkapazität als Basis für die notwendige Verarbeitung und Übertragung von Verkehrsdaten zu erweitern.

### Maßnahmen im Jahr 2007/08

Diese Maßnahmen können derzeit nur grundsätzlich beschrieben werden, da sie in Abhängigkeit der im Projektverlauf zu erwartenden Forschungsergebnisse und entsprechender Anforderungen der Projektpartner stehen. Nach erfolgter Konkretisierung der durchzuführenden Maßnahmen wird entsprechend informiert.

Prinzipiell ist vorgesehen, weitere bisher noch nicht über die Verkehrsleitzentrale erfasste Lichtsignalanlagen und Verkehrsdetektoren (beispielsweise im südlichen Stadtgebiet) an den Verkehrsrechner anzuschließen. Über Strategiedetektoren und entsprechende Datenübertragungseinrichtungen sollen die Voraussetzungen für ein verbessertes Verkehrsmanagement mit Qualitätssicherung geschaffen werden.

Die Hard- und Softwareausrüstung zur online-Änderung von Steuerprogrammen für Lichtsignalanlagen incl. der notwendigen Detektoren und Messstellen und die Hardwareausrüstung zur Sicherung des Qualitätsmanagements und der Datenübertragung in die Verkehrsleitzentrale sind weitere Schwerpunkte.

Es sind die notwendigen technischen Voraussetzungen bezüglich erforderlicher Daten- und Kommunikationsschnittstellen zu schaffen.

## **Grunderwerb**

Bezüglich der derzeit absehbaren Investitions- und Baumaßnahmen ist kein Grunderwerb vorgesehen.

## Kostenschätzung

### Maßnahmen im Jahr 2006

Tiefbauerschließung:		
- Tiefbauarbeiten Strecke Weinbergweg - Kreuzvorwerk	13.000,00 €	
- Tiefbauarbeiten Strecke Kreuzvorwerk - Tankstelle Dölauer Str. 88	5.000,00 €	
- Tiefbauarbeiten Strecke Tankstelle Dölauer Str. 88 - Brandbergweg	72.000,00 €	
- Planungskosten	15.000,00 €	
	<hr/>	
	105.000,00 €	
Anschluss der Lichtsignalanlagen an Verkehrsrechner		20.000,00 €
Erweiterung Verkehrsrechnerzentrale		25.000,00 €
		<hr/>
<b>Gesamtkosten (brutto) 2006 :</b>		<b>150.000,00 €</b>

### Maßnahmen im Jahr 2007/08

	<u>2007</u>	<u>2008</u>
Tiefbauanteil zum Anschluss von Lichtsignalanlagen an den Verkehrsrechner	100.000,00 €	45.000,00 €
Nachrüstung von Hardware zur Sicherung des Qualitätsmanagements und der Datenübertragung in die Verkehrsleitzentrale; Hardwarevoraussetzungen für Daten- und Kommunikationsschnittstellen	105.000,00 €	125.000,00 €
Nachrüstung von Hard- und Software zur online-Änderung von Steuerprogrammen für Lichtsignalanlagen incl. der notwendigen Detektoren und Messstellen	100.000,00 €	85.000,00 €
	<hr/>	<hr/>
	<b>305.000,00 €</b>	<b>255.000,00 €</b>
<b>Gesamtkosten (brutto) 2007/08:</b>	<b>560.000,00 €</b>	
<b>Gesamtkosten (brutto) 2006–2008:</b>	<b>710.000,00 €</b>	

## Folgekosten

Aus den derzeit absehbaren Investitions- und Baumaßnahmen entstehen durch die Erweiterung des Verkehrsrechners Folgekosten. Der jährliche Mehraufwand an Wartungskosten durch die Erweiterung des Verkehrsrechners beträgt ca. 7.200,00 EUR (brutto). Für den zusätzlichen Anschluss von Lichtsignalanlagen entstehen im Rahmen des bestehenden Wartungsvertrages keine Mehrkosten. Die Tiefbauleistungen sind frei von Folgekosten.

## Finanzierung

Die Investitions- und Baumaßnahmen werden zu 90% mit Landesmitteln gefördert, der Eigenmittelanteil der Stadt Halle beträgt somit 10% der Kosten.

<u>Jahr</u>	<u>Fördermittel des Landes</u>	<u>Eigenmittelanteil der Stadt Halle</u>	<u>Summe der Kosten</u>
2006	135.000 €	15.000 €	150.000 €
2007	274.500 €	30.500 €	305.000 €
2008	229.500 €	25.500 €	255.000 €
<hr/>			
<b>Summe 2006-08</b>	<b><u>639.000 €</u></b>	<b><u>71.000 €</u></b>	<b><u>710.000 € brutto</u></b>

## Bauzeit

Maßnahmen im Jahr 2006:

**08-12/2006**

- Tiefbauerschließung im Korridor Halle-Kröllwitz:
- Anschluss der Lichtsignalanlagen im Demonstrator-Bereich an die Verkehrsleitzentrale:
- Erweiterung der Verkehrsrechnerzentrale:

08-10/2006

10-12/2006

10-12/2006

Maßnahmen im Jahr 2007/2008 :

**01/2007-12/2008**